



Pressemitteilung

Ansprechpartner Christian Wißler
Stellv. Pressesprecher
Wissenschaftskommunikation
Telefon +49 (0)921 / 55-5356
E-Mail christian.wissler@uni-bayreuth.de
Thema **Forschung: Afrikastudien**

Bayreuther Afrikastudien: Internationale Tagung zur Swahili-Forschung feiert 30jähriges Jubiläum

Das Swahili-Kolloquium an der Universität Bayreuth, die bedeutendste internationale Tagung zu der jahrhundertealten Kultur- und Handelssprache in Ostafrika und in Küstenregionen des Indischen Ozeans, feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag. Vom 26. bis 28. Mai 2017 treffen sich namhafte Wissenschaftler aus 22 Ländern im Iwalewahaus der Universität Bayreuth, um aktuelle Ergebnisse, Trends und Herausforderungen der Swahili-Forschung zu erörtern. Das Kolloquium ist die weltweit größte Konferenz über eine afrikanische Sprache, bei der diese Sprache – neben Englisch – zugleich die Konferenzsprache ist. Es wird alljährlich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.

Eine Besonderheit des Swahili-Kolloquiums ist seine interdisziplinäre Ausrichtung. Seit drei Jahrzehnten verknüpft die Tagung Forschungsaspekte aus den Sprach-, Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaften. „In dieser thematischen Vielfalt spiegelt sich die Tatsache wider, dass das Swahili eine lebendige, sich ständig weiterentwickelnde Sprache ist, die in einem weitverzweigten Sprachraum viele kulturelle und gesellschaftliche Bereiche durchdringt,“ erklärt Prof. Dr. Clarissa Vierke, Professorin für



Prof. Dr. Clarissa Vierke.
Foto: Pressestelle Universität Bayreuth.

Literaturen in afrikanischen Sprachen an der Universität Bayreuth. „Die weltweite Vernetzung des Swahili und seiner Sprecher bildet einen zunehmend wichtigen Schwerpunkt der Forschung. Immer stärker kommt der Swahili-Sprachraum als Ganzer in den Blick, dem nicht nur die afrikanischen Länder Kenia, Uganda, Tansania, Burundi, Ruanda und die Demokratische Republik Kongo angehören, sondern zum Beispiel auch die Diasporagemeinschaften in Südasien, dem Mittleren Osten und in Europa. Inwiefern neue Medien die herkömmlichen Begrenzungen eines Sprachraums überwinden und eine ‚virtuelle Geographie‘ schaffen können, ist eine spannende Frage, die es sich gerade am Beispiel des Swahili zu untersuchen lohnt“, meint die Bayreuther Afrikanistin, die die Jubiläumstagung koordiniert.



Initiierte vor 30 Jahren das erste Swahili-Kolloquium:
Prof. Dr. Gudrun Miehe.
Foto: Peter Kolb.

Das Swahili-Kolloquium wurde 1987 an der Goethe-Universität Frankfurt von der Afrikanistin Prof. Dr. Gudrun Miehe ins Leben gerufen, die 1992 an die Universität Bayreuth wechselte und die Tagung ‚mitnahm‘. Ursprünglich handelte es sich um eine Gedenkveranstaltung zum 100. Jahrestag der Einführung von Swahili-Unterricht an deutschen Hochschulen. Carl Gotthilf Büttner hatte 1887 die erste Professur für Swahili an dem im selben Jahr gegründeten ‚Seminar für orientalische Sprachen‘ in Berlin übernommen. Es war die erste akademische Stelle mit Bezug zu afrikanischen Sprachen in Deutschland überhaupt.

„Dies zeigt, wie eng die Swahili-Forschung und das Entstehen der Afrikanistik in Deutschland miteinander verbunden sind. Nicht nur wegen kolonialer, sondern vor allem wegen philologischer Interessen wurde das Swahili mit seiner langen Schrifttradition vor dem Ersten Weltkrieg eine wichtige ‚orientalische‘ Sprache. Noch heute ist Swahili die am meisten gelehrte afrikanische Sprache an deutschen Universitäten“, betont Prof. Miehe, die dem Bayreuther Swahili-Kolloquium seit ihrer Emeritierung weiterhin eng verbunden ist.

Weitere Informationen zum Jubiläumskolloquium 2017:

www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/colloq/swahili_colloq/

Fotos zum Download unter:

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse/pressemitteilungen/2017/056-swahili/index.html>



Kontakt:

Prof. Dr. Clarissa Vierke
Professorin für Literaturen in afrikanischen Sprachen
Universität Bayreuth
Universitätsstr. 30, GW I
95447 Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 55-3550
E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

3.126 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Redaktion:

Christian Wißler
Stellv. Pressesprecher
Wissenschaftskommunikation
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / ZUV
95447 Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 / 55-5356
E-Mail: christian.wissler@uni-bayreuth.de
<http://www.uni-bayreuth.de>



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine Top-Adresse für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.